

**RS OGH 2001/6/11 8Ob228/00p,
8Ob45/04g, 8Ob24/05w, 8Ob113/06k,
8Ob66/08a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 11.06.2001

Norm

EO §216 Abs1 Z1

EO §216 Abs1 Z2

EO §216 Abs1 Z3

KO §11

KO §49 Abs1

Rechtssatz

Der aus § 11 KO abzuleitende Grundsatz, dass die Rechtsposition der Absonderungsgläubiger durch ein Konkursverfahren nicht verschlechtert werden darf, kann nur so verstanden werden, dass die Eröffnung eines Konkursverfahrens auch zu keiner Besserstellung führen darf.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 228/00p

Entscheidungstext OGH 11.06.2001 8 Ob 228/00p

Veröff: SZ 74/103

- 8 Ob 45/04g

Entscheidungstext OGH 27.05.2004 8 Ob 45/04g

- 8 Ob 24/05w

Entscheidungstext OGH 13.07.2006 8 Ob 24/05w

Auch; Veröff: SZ 2006/110

- 8 Ob 113/06k

Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 113/06k

Veröff: SZ 2006/185

- 8 Ob 66/08a

Entscheidungstext OGH 02.04.2009 8 Ob 66/08a

Vgl; Beisatz: Da die Stellung der Absonderungsgläubiger grundsätzlich nicht verschlechtert werden darf, ist im Zweifel von einer Zugehörigkeit der Kosten zur allgemeinen Masse auszugehen. Die auf die Zinserträge des bei einem Kreditinstitut veranlagten Erlöses einer Sondermasse entfallende und abgezogene Kapitalertragsteuer ist allerdings der Sondermasse zuzurechnen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2001:RS0115287

Zuletzt aktualisiert am

02.06.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at